

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Wiltingen
am Donnerstag, den 26.09.2013,
im Jugend- und Bürgerhaus

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:10 Uhr

Anwesend waren:

Ortsbürgermeister

Herr Lothar Rommelfanger	(Vorsitzender)
--------------------------	------------------

Beigeordnete

Herr Manfred Karges	
---------------------	--

Mitglieder

Herr Helmut Ayl	
Frau Edith Deges-Reinert	
Herr Josef Eltges	
Herr Alfred Fuhr	
Frau Sylvia Kiefer	
Herr Franz-Josef Kisegi	
Frau Doris Koch	(bis 20:00 Uhr)
Herr Walter Mangrich	
Herr Jan Rommelfanger	
Herr Hans-Joachim Scherf	
Frau Birgit Turbing	
Herr Klaus Weber	
Herr Martin Weber	
Frau Monika Weber	

Sonstige Teilnehmer

Herr VG-Beigeordneter Joachim Weber	(Verwaltungsvertreter - bis 20:15 Uhr)
Herr Jan Schumann	(Schriftführer)

Entschuldigt fehlten:

Beigeordnete

Herr Hermann-Josef Schmitz	
----------------------------	--

Mitglieder

Herr Lutwin Ollinger	
Herr Anton Zeimet	

Tagesordnung: siehe beigefügte Einladung, **Anlage 1**

Form und Frist der Einladung bestätigt?	Ja
Niederschrift vom 13.06.2013 in Ordnung?	Ja
Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur TO?	Nein

Der Vorsitzende stellte die Beschlussfähigkeit fest, begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Sitzung.

Dann wurde die Tagesordnung behandelt.

ÖFFENTLICHER TEIL

1	Dorferneuerungsmaßnahme Wiltingen - Gestaltung des Dorfplatzes - Grundsatzbeschluss
----------	--

Ortsbürgermeister Rommelfanger erläuterte den Sachverhalt. Das Ingenieurbüro Fischer hatte bereits 2008 eine Planung zur Gestaltung des Dorfplatzes vorgelegt. Diese wurde gemeinsam mit dem damals zuständigen Ausschuss und den betroffenen Anwohnern des Dorfplatzes abgestimmt. Die Kosten wurden auf ca. 180.000,- € geschätzt. Zur Finanzierung wurde mittlerweile ein Zuschuss i.H.v. 76.250,- € gewährt. Um die Kosten weiter zu verringern, sollte im Bauausschuss, zusammen mit Ing. Fischer, über mögliche Eigenleistungen beraten werden.

Ein Ratsmitglied kritisierte, dass die Planung entgegen der ursprünglichen Beschlusslage nicht mit dem Bauausschuss abgestimmt sei; zudem wies er darauf hin, dass im damaligen Beschluss des Ortsgemeinderates Wiltingen aus 2008 die Leistungsphasen 1-3 an das Ingenieurbüro Fischer vergeben werden sollten. Lt. Vorlage zu Tagesordnungspunkt 5 „Auftragsvergabe“ sei allerdings auch schon die Leistungsphase 4 vergeben worden.

Ortsbürgermeister Rommelfanger erklärte, die Maßnahme sei mit den Anliegern, der Kindertagesstätte und Bürgern abgestimmt worden. Er schlug vor, die Maßnahme vom Bauausschuss begleiten zu lassen. Dieser könne vom Ortsgemeinderat ermächtigt werden, abschließende Entscheidungen, wie z.B. den Planungsauftrag, zu treffen.

VG-Beigeordneter Weber bot an, die Einzelheiten der Beauftragung von der Verbandsgemeindeverwaltung Konz überprüfen zu lassen.

Nach kurzer weiterer Beratung fasste der Ortsgemeinderat Wiltingen folgenden **Beschluss:**

„Die Dorferneuerungsmaßnahme „Gestaltung des Dorfplatzes“ soll durchgeführt werden. Der Bauausschuss wird beauftragt, die Maßnahme zu begleiten und die Einzelheiten abzuwägen.“

Abstimmungsergebnis: **Einstimmigkeit**

2	Kindertagesstätte Wiltingen; Schaffung eines neuen Raumangebotes für die 5. Kindergartengruppe Vorlage: 3H/3378/2013
----------	---

Sachverhalt:

Die Ortsgemeinde Wiltingen strebt an, eine zusätzliche Kindergartengruppe zu schaffen, um dem Bedarf an KITA Plätzen gerecht zu werden. Dazu wurden seitens der Arbeitsgruppe „Kindergarten Wiltingen“ folgende bestehende Gebäude und Grundstücke am 04.07.2013 besichtigt:

1) Grundstück in der Rosenbergstraße; Parz. 183

Ein Neubau auf dem ortseigenem Grundstück wäre aus der unmittelbaren Nähe zum bestehenden Kindergarten ideal (ca. 50,0 m Entfernung). Doch lässt der schwierige Zuschnitt des Grundstückes und die Topographie nur eine zweigeschossige Bebauung zu, um die benötigten Räume unterzubringen. Des Weiteren wäre aus Sicht des Brandschutzes mit erheblichen Mehrkosten zurechnen. (2. Rettungsweg).

2) Dachgeschoß Feuerwehrgerätehaus :

Die Besichtigung des angrenzenden Feuerwehrgerätehauses zum bestehenden Kindergarten hat ergeben, dass der Aufwand und die Kosten zu groß seien.

Für die benötigten KITA –Räume müsste in dem zurzeit bestehenden Mehrzweckraum, der bis zum First geöffnet ist, eine Decke neu eingezogen werden. Das komplette Dach müsste an dieser Stelle entfernt und nach statischen Erfordernissen neu aufgebaut werden.

Zudem müsste das Obergeschoss durch eine neu zu schaffende Treppenanlage erschlossen werden. Dieses Treppenhaus greift entweder in den Mehrzweckraum des Feuerwehrgerätehauses im Erdgeschoss ein oder in den Bereich des eigentlichen Gerätehauses.

3) Anbau an das Bürgerhaus Wiltingen

Von einem Anbau an das Bürgerhaus wurde bei der Besichtigung Abstand genommen. Hier wäre ein massiver Eingriff in die Gebäudesubstanz erforderlich. (bestehender Eingangsbereich, Dach etc.) Dies wäre mit einem erheblichen Kostenaufwand verbunden.

4) Gemeindeeigenes Grundstück hinter dem Bürgerhaus; Flur 32, Parz. 203/2 (400 m²) und Parz. 194 (226 m²)

Eine Bebauung ist hier grundsätzlich möglich; jedoch möchte sich die Ortsgemeinde Wiltingen hinsichtlich einer evtl. späteren weiteren Bebauung „Aufm Boenert“ nicht einschränken.

5) ehemalige Hausmeisterwohnung

Eine Besichtigung der ehemaligen Hausmeisterwohnung mit Vertretern des Jugendamtes hatte im Vorfeld ergeben, dass das Raumangebot ausreichend ist.

Die Räumlichkeiten müssten nur saniert werden, und die geforderten Toiletten müssten geschaffen werden

Herr Rommelfanger erklärte, dass zur Findung geeigneter Räumlichkeiten eine Arbeitsgruppe gebildet wurde, welche, zusammen mit der Bauabteilung der Verbandsgemeindeverwaltung Konz verschiedene Räumlichkeiten begutachtet hat.

Ein Ratsmitglied führte die Ergebnisse dieser Begehung weiter aus. Innerhalb der Arbeitsgruppe sehe man den Umbau der ehemaligen Hausmeisterwohnung als sinnvollste Variante. Diese sei am kostengünstigsten und vereinbar mit weiteren bestehenden Überlegungen zur Verwendung der gemeindlichen Liegenschaften.

VG-Beigeordneter Weber erklärte erneut die Finanzierung und wies darauf hin, dass zeitnah ein Antrag auf die vom Land zugesagte Zuwendung i.H.v. 95.000,- € gestellt werden sollte. Die Kita-Förderungen werden vom Land derzeit überprüft, so dass man auf die Zusage des Landes erst vertrauen könne, wenn die Zuwendung bewilligt wurde.

Die ehemalige Hausmeisterwohnung befindet sich im Eigentum der Verbandsgemeinde Konz. Er werde dem Verbandsgemeinderat folgende vertragliche Konstruktion vorschlagen:

1. Die Verbandsgemeinde Konz überlässt der Ortsgemeinde Wiltingen die ehemalige Hausmeisterwohnung unentgeltlich zur Nutzung als Räumlichkeiten für den Kindergarten.
2. Sollten die Räumlichkeiten nicht weiter für den Kindergarten Wiltingen benötigt werden, gehen alle von der Ortsgemeinde Wiltingen darin geschaffenen Anlagen unentgeltlich in das Eigentum der Verbandsgemeinde Konz über.

Dies fand im Ortsgemeinderat Wiltingen allgemeine Zustimmung.

Nach kurzer weiterer Beratung fasste der Ortsgemeinderat Wiltingen folgen **Beschluss:**

„Die Verbandsgemeindeverwaltung Konz wird beauftragt, alle notwendigen Schritte in die Wege zu leiten, so dass die Räumlichkeiten der ehemaligen Hausmeisterwohnung von dem Kindergarten Wiltingen genutzt werden können.“

Abstimmungsergebnis: **Einstimmigkeit**

3	Bereitstellung überplanmäßiger Mittel im Produkt Gebäudeunterhaltung Vorlage: 1L/0272/2013
----------	---

Ortsbürgermeister Rommelfanger erläuterte den folgenden **Sachverhalt:**

Im Rahmen der Jahresvertragsarbeiten wurden Kanalarbeiten bei dem Hausgrundstück Wiltingen, Saarstr. 12 durchgeführt. Diese Arbeiten betreffen zum Teil auch den vom Gemeindearbeiter genutzten Bereich sowie den Friedhof. Die Kosten von insgesamt 9.272,62 € sollten nach Mitteilung der Ortsgemeinde daher auch gleichermaßen auf die 3 Bereiche Friedhof, Gemeindearbeiter und Wohngebäude aufgeteilt werden.

Der HFA hat in seiner Sitzung am 29.04.2013 aber empfohlen, die Kosten komplett dem Gebäude Saarstraße 12 zuzuordnen.

Die Ausgaben für die durchgeführten Arbeiten müssten somit überplanmäßig beim Produkt 1142.5232 bereitgestellt werden. Der dortige Ansatz in Höhe von 5.000 Euro ist daher um 9.270 Euro auf insgesamt 14.270 Euro zu erhöhen.

Beschluss:

„Den überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 9.270 € beim Produkt 1142.5232 wird zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis: **Einstimmigkeit**

4 Berichte und Verschiedenes

4.1 Zensus 2011

Der Vorsitzende teilte mit, dass im Rahmen des Zensus 2011 die amtliche Einwohnerzahl der Ortsgemeinde Wiltingen mit Stand vom 09.05.2011 auf 1451 Personen festgestellt wurde.

Der Ortsgemeinderat Wiltingen nahm dies zur Kenntnis.

4.2 Termin gemeinsam mit der Bahn zur Umgestaltung des Bahnhofes Wiltingen

Ortsbürgermeister Rommelfanger teilte mit, dass am 23.10.2013 ein gemeinsamer Termin mit der Bahn stattfindet, in dem über die Umgestaltung des Wiltinger Bahnhofes gesprochen wird. Er werde die Fraktionsvorsitzenden zu diesem Termin einladen.

4.3 Sonntagsmatinee "Auf dem Gongler"

Ortsbürgermeister Rommelfanger wies darauf hin, dass am kommenden Sonntag, den 29.09.2013, eine Sonntagsmatinee ausgerichtet wird. Hierzu seien alle Ratsmitglieder herzlich eingeladen.

Der Ortsgemeinderat nahm dies zur Kenntnis.

4.4 Ausbau der Gemeindestraßen "Zum Neuberg" und "Am Gongler"

Ortsbürgermeister Rommelfanger erklärte, dass der Ortsgemeinderat Wiltingen die Verbandsgemeindeverwaltung Konz beauftragt hatte, eine Schätzung der Beitragshöhe bei einem eventuellen Ausbau der Straßen „Zum Neuberg“ und „Am Gongler“ zu ermitteln. Das Ergebnis wird voraussichtlich für die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses in ca. 2 – 3 Wochen vorliegen.

Der Ortsgemeinderat Wiltingen nahm dies zur Kenntnis.

4.5 Straßenzustand in der Ortsgemeinde Wiltingen

Ein Ratsmitglied wies darauf hin, dass schon öfter angeregt wurde, den Zustand der Wiltinger Straßen genauer zu begutachten und über notwendige Sanierungsmaßnahmen nachzudenken. Bisher wurde dieses Thema immer wieder aufgeschoben. Allerdings hat sich der Straßenzustand vielerorts stark verschlechtert. Mittlerweile gebe es neue Verfahren, insbesondere das der Fa. Kutter, die nicht ganz so kostenintensiv seien. Er fragte nach, ob es bereits Richtwerte für die Kosten dieses neuen Verfahrens gebe.

Ortsbürgermeister Rommelfanger entgegnete, dass die Gemeindearbeiter mittlerweile bereits mehrere Löcher ausgebessert haben. Über weitere Maßnahmen habe er bereits mit der Verbandsgemeindeverwaltung Konz gesprochen. Um

Kosten zu sparen werde man nun versuchen im Rahmen der nächsten Bürgermeisterbesprechung das Problem der schlechten Straßen ortsübergreifend anzugehen.

Im Ortsgemeinderat Wiltingen fand dies allgemeinen Zuspruch.

4.6 Neubau der Wiltinger Saarbrücke

Ein Ratsmitglied fragte nach, ob der gemeindeeigene Teerweg bei der Saarbrücke auch im Rahmen des durchgeführten Beweissicherungsverfahrens begutachtet wurde. Dieser wurde nun beim Neubau der Brücke stark beschädigt.

Ortsbürgermeister Rommelfanger erklärte dies überprüfen zu lassen.

4.7 Mäharbeiten auf gemeindeeigenem Grundstück

Ein Ratsmitglied fragte nach, warum die Mäharbeiten auf einem gemeindeeigenen Grundstück am 31.07.2013 eingestellt werden mussten.

Herr Rommelfanger berichtete, dass er diesbezüglich von der Kreisverwaltung Trier-Saarburg angerufen wurde. Da es sich bei diesem Grundstück um eine bereits verbuschte Wiese handelt, mussten die Arbeiten eingestellt werden. Aufgrund des Artenschutzes sind Mäharbeiten an solch hochgewachsenen Wiesen in gewissen Zeiträumen im Jahr nicht zulässig.

Der Ortsgemeinderat Wiltingen nahm dies zur Kenntnis.

4.8 Verunreinigungen am "Emmeler Bach"

Ein Ratsmitglied fragte nach, ob bezüglich der Verunreinigungen am „Emmeler Bach“ ein Verantwortlicher ermittelt werden konnte.

Ortsbürgermeister Rommelfanger erklärte, dass diesbezüglich eine Strafanzeige gestellt wurde.

Ein Ratsmitglied wies darauf hin, dass er hierzu nähere Auskünfte im nichtöffentlichen Teil der Sitzung geben könne.

4.9 Unterjährige Feuerwerke

Ein Ratsmitglied fragte nach, ob unterjährige Feuerwerke angemeldet werden müssen. In letzter Zeit sei dies häufiger vorgekommen.

Der Vorsitzende erklärte, dass diese vom Ordnungsamt genehmigt werden müssen.

Ein Ratmitglied bat darum, dass zukünftig auch die Anwohner über nächtliche

Feuerwerke informiert werden.

4.10 Kostenübernahme für Jugendgruppen

Ein Ratsmitglied fragte nach, ob mittlerweile geklärt sei, ob die Ortsgemeinde Wiltingen für die Betreuung von einer oder zwei Jugendgruppen bezahle.

Herr Rommelfanger entgegnete, dass nur für eine Jugendgruppe bezahlt werde.

4.11 Beschädigung von Wirtschaftswegen in der Gemeinde Wiltingen

Ein Ratsmitglied wies darauf hin, dass immer häufiger die gemeindlichen Wirtschaftswegen durch die Raupenfahrzeuge der Winzer beschädigt werden. Zudem werden auch geteerte Wege mit diesen Raupen befahren und damit beschädigt. Die ortsansässigen Winzer sollten angeschrieben und darauf hingewiesen werden, dies zu unterlassen und beschädigte Wirtschaftswegen wieder herzustellen.

Dies fand im Ortsgemeinderat Wiltingen allgemeine Zustimmung.

4.12 Lärmbelästigungen durch Arbeiten an Sonn- und Feiertagen

Ein Mitglied der Versammlung machte den Rat darauf aufmerksam, dass von den ansässigen Winzern immer häufiger auch an Sonn- und Feiertagen mit schweren, lauten Maschinen gearbeitet wird. Dabei handelt es sich nicht immer um witterungsbedingte notwendige Maßnahmen. Viele Anwohner fühlen sich durch diese Lärmbelästigung an Sonn- und Feiertagen gestört.

Ortsbürgermeister Rommelfanger bot an, die Zulässigkeit solcher Arbeiten an Sonn- und Feiertagen vom Ordnungsamt überprüfen zu lassen.

Dies fand im Ortsgemeinderat Wiltingen allgemeine Zustimmung.

4.13 Baumpflege "In der Langheck"

Ein Ratsmitglied wies darauf hin, dass die Untersuchung der Bäume im Bereich „In der Langheck“ ergeben hat, dass diese nicht mehr sicher seien. Er wollte wissen, warum diese noch nicht gefällt wurden.

Ortsbürgermeister Rommelfanger hatte diesbezüglich schon mit der Verbandsgemeindeverwaltung Konz gesprochen. Der Bauausschuss werde sich in seiner nächsten Sitzung mit diesem Thema befassen.

Der Ortsgemeinderat Wiltingen nahm dies zur Kenntnis.

4.14 Demontage von Werbeschildern

Aus den Reihen des Ortsgemeinderates wurde darum gebeten, verschiedene Werbeschilder zu demontieren.

Der Vorsitzende versprach die Betroffenen darum zu beten.

4.15 Veräußerung gemeindeeigener Grundstücke

Ein Ratsmitglied fragte nach, ob das gemeindeeigene Grundstück „In den Kampen“ verkauft werden solle.

Herr Rommelfanger erklärte, dass er zunächst die Bebaubarkeit dieses Grundstückes abklären möchte. Er werde die Bauabteilung der Verbandsgemeindeverwaltung Konz um eine entsprechende Stellungnahme bitten.

Der Ortsgemeinderat Wiltingen stimmte dem zu.

Weiter fragte das Ratsmitglied, ob das Grundstück in der Rosenbergstraße, welches nun nicht für die zusätzliche Gruppe des Kindergartens benötigt wird, verkauft werden könne.

Es wurde entgegnete, dass dieses Grundstück auch als Parkfläche dienen könnte.

Der Ortsgemeinderat Wiltingen nahm dies zur Kenntnis.

4.16 Beschilderung zur "schönsten Waldansicht" in Wiltingen

Ein Ratsmitglied machte darauf aufmerksam, dass von der Mosellandtouristik eine Beschilderung zur „schönsten Weinansicht“ in der Ortsgemeinde Wiltingen zugesagt wurde, bisher aber keine angebracht wurde.

Der Vorsitzende versprach sich darum zu kümmern.